

BAUMpflege

als Maßnahme zum Erhalt von Bäumen

Schnittmaßnahmen am heranwachsenden Baum und am Altbaum

Beim **Erziehungsschnitt** und bei der **Kronenpflege** werden v. a. unerwünschte Entwicklungen beseitigt (sich kreuzende oder reibende Äste, zu nah aneinander oder statisch ungünstig wachsende Äste, Konkurrenztriebe).



Der **Lichtraumprofilschnitt** sollte möglichst frühzeitig begonnen werden.

Die Schnittmaßnahmen am heranwachsenden Baum haben vor allem den Zweck, diesen darin zu unterstützen, ein stabiles Kronensystem aufzubauen. Außerdem wird der Baum an begrenzte Raumverhältnisse angepasst. Tote oder geschädigte Äste werden entfernt.



Fachgerechter Kronenschnitt

Baumpflegemaßnahmen sind fachgerecht, wenn sie die Entwicklung des Baumes fördern, seine Verkehrssicherheit erhalten oder wiederherstellen oder die Folgen eingetretener Schäden bzw. Schwächen minimieren.



Die Kappung ist eine baumzerstörende Maßnahme, die für den Baum erhebliche negative Folgen hat und Schadenersatzforderungen nach sich ziehen kann.

Bei der **Kronenauslichtung** wird der Kronenmantel ausgelichtet. Damit kann eine eventuelle Kroneneinkürzung vorbereitet werden.

Sondermaßnahmen an stark geschädigten Bäumen

Starke Eingriffe in das Kronengefüge sind Sondermaßnahmen, die meist aus Gründen der Verkehrssicherheit durchgeführt werden.



Sie können aus einer **Kroneneinkürzung**, oder einer **Einkürzung von Kronenteilen** bestehen.



Der **Kronensicherungsschnitt** (starker Rückschnitt der Krone) oder der Schnitt von Starkästen (Äste > 10 cm) sind nur in Einzelfällen zulässig.

Grundregeln:

- Vermeidung großer Verletzungen (> 5 cm), da diese Eintrittspforten für holzzersetzende Pilze sind
- Erhaltung und Förderung eines stabilen Kronengerüsts
- Mäßige Eingriffe (zu starke Eingriffe bringen nachteilige Folgen)
- Schnitt auf Versorgungsast, um Abschottung und Wundheilung des verbleibenden Astes zu begünstigen
- Die für die Baumart typische Kronenform ist beizubehalten
- Kein Stummelschnitt